

Jahrgangsstufe 10

| Unterrichtsvorhaben 10.I: Unsere Sprache(n) | | Umfang | Klassenarbeit |
|--|--|----------------|----------------------|
| Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik (Deutschbuch Kapitel 12) | | ca. 15 Stunden | Typ 5 |
| Inhaltliche Schwerpunkte | | | |
| <u>Sprache</u> | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachgeschichte: Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten, Sprachwandel, Sprachkritik | | | |
| <u>Kommunikation</u> | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister | | | |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | | |
| Rezeption | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren der Wortbildung (u. a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, (S-R) ○ Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R) ○ anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), (S-R) ○ semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), (S-R) ○ audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (M-R) | | | |
| Produktion | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P) ○ in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, (T-P) ○ weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P) ○ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren. (M-P) | | | |

| Unterrichtsvorhaben 10.II: Theater als Medium – Theater in den Medien | | Klassenarbeit |
|--|---|-----------------------------------|
| Ein Drama, seine Inszenierung und seine mediale Resonanz vor dem Hintergrund von Produktions- und Rezeptionskontexten untersuchen | | Umfang ca. 15 Stunden Typ 6 |
| Inhaltliche Schwerpunkte | | |
| <p style="text-align: center;"><u>Sprache</u></p> <p>Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p> | <p style="text-align: center;"><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama, ○ Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte | |
| <p style="text-align: center;"><u>Kommunikation</u></p> <p>○ Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> | <p style="text-align: center;"><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien | |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | |
| <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R) ○ Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R) ○ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R) ○ Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R) ○ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen. (M-R) | <p style="text-align: center;">Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P) ○ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P) ○ Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, (K-P) ○ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) | |

| Unterrichtsvorhaben 10.III: Dichten für eine bessere Welt | | Klassenarbeit |
|--|--|--|
| Historische und aktuelle politische Lyrik in, audiovisuellen und symmedialen Texten verschiedener Kulturkreise vergleichen (Deutschbuch Kapitel 8) | | Umfang ca. 10 Stunden |
| Inhaltliche Schwerpunkte | | |
| <u>Sprache</u> | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte |
| <u>Kommunikation</u> | | |
| Medien | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte Medienrezeption: Audiovisuelle Texte |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | |
| Rezeption | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R) anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), (S-R) Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern, (S-R) semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), (S-R) zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R) unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, (T-R) die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, (T-R) audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (M-R) | | |
| Produktion | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P) Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P) in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, (T-P) selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P) in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen. (M-P) |

| UV 10.IV: Identität: Was ist das Ich? Über Sachverhalte informieren und mit Hilfe von Materialien andere informieren (Deutschbuch Kapitel 1) | | Umfang ca. 20 Stunden | Klassenarbeit Typ 2 |
|---|---|---------------------------------|-------------------------------|
| Inhaltliche Schwerpunkte | | | |
| Sprache Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel | Texte <ul style="list-style-type: none"> ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | | |
| <u>Kommunikation</u> | <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Medien</u> | | |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | | |
| Rezeption die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern (T-R), dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (M-R) | Produktion <ul style="list-style-type: none"> ○ adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (S-P), ○ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen (T-P), ○ Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen (T-P), ○ | | |

| Unterrichtsvorhaben 10.V: Rätselhafte Welt | | Klassenarbeit |
|--|--|----------------------|
| Parabeln und kurze Geschichten interpretieren (Deutschbuch Kapitel 7) | | ca. 15 Stunden |
| Inhaltliche Schwerpunkte | | |
| <u>Sprache</u> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, , kurze epische Texte ○ Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität | Typ 4a |
| <u>Kommunikation</u> | <ul style="list-style-type: none"> ○ | |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | |
| Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> ○ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R) ○ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R) ○ zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R) | |
| Produktion | <ul style="list-style-type: none"> ○ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P) ○ Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P) ○ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) ○ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, (M-P) | |

| Unterrichtsvorhaben 10.VI: „Lost in Medien?“ | | Klassenarbeit |
|---|---|----------------------|
| Die Chancen und Risiken des Internets und der freien Meinungsäußerung untersuchen (Deutschbuch Kapitel 11) | | ca. 15 Stunden |
| Inhaltliche Schwerpunkte | | |
| <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel ○ Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache | <p style="text-align: center;"><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte/Reden | |
| <p style="text-align: center;"><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend | <p style="text-align: center;"><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte ○ Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen ○ Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien | |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ... | | |
| <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R) ○ Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R) ○ sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R) ○ Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R) ○ Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R) ○ zentrale Informationen aus Präsentationen (u. a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K+R) ○ die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präzentrierte Informationsspektrum analysieren, (M-R) ○ mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u. a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, (M+R) ○ die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R) | <p style="text-align: center;">Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P) ○ eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P) ○ selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P) ○ Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P) ○ weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P) ○ Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P) ○ selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P) ○ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, (M+P) ○ Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren. (M+P) | |